



FOCUS vom 12.09.2020, Nr. 38, Seite 134

STYLE  
THE GREEN GUIDE

## FAIR PLAY

Warum Zukunftsfähigkeit auch eine Stilfrage ist

Wer die Folgen von Klimawandel und Globalisierung ernst genug nimmt, begreift auch: Jetzt ist Zeit für klare Entscheidungen. Unser Green Guide fasst in Tipps und Infos zusammen, was nachhaltiges Denken für Mode, Pflege und Lifestyle bedeutet

"Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind." Das Zitat von Albert Einstein lässt sich nicht nur auf den Alltag in Job und Beziehungen anwenden, sondern auch auf die ganz großen Themen. Das Szenario vom drohenden Klimawandel zum Beispiel hat unsere Welt bereits verändert. Und statt immer nur im Kleinen darauf zu reagieren, können wir es - im Sinne Einsteins - als grundlegende, bewusste Entscheidung sehen, unseren Lebensstil zukunftsfähiger zu machen.

Konsumfeindliche Ökos auf der einen Seite, coole Urban Professionals auf der anderen, diese Sichtweise ist nicht erst seit der Jahrtausendwende komplett überholt. Unser Guide fasst noch einmal zusammen, wie sich in Fragen von Mode, Pflege, Freizeit und Reisen das Schöne heute ohne Weiteres mit dem Nachhaltigen verbinden lässt. Wahrer Stil ist eine zu Ende gedachte Lebenshaltung, nicht nur eine Sammlung ästhetischer Geschmackssachen - spätestens an diesem Punkt wird es spürbar und relevant. Go green!

### 01 MODE

Zeit für ein neues Stil-Bewusstsein: Wenn Nachhaltigkeit mehr als ein Buzzword bleiben soll, gilt es, Kleidung bewusster einzukaufen

#### GRUNDGEDANKE

- Nachhaltige Mode bezeichnet Bekleidung und Accessoires, bei deren Produktion weder Mensch noch Tier oder Umwelt übermäßig zu Schaden kommen. Das Credo: weniger kaufen, aber qualitativ hochwertiger.

#### DER RAHMEN

- Die Materialien stammen aus ökologischer Tierhaltung und ökologischem Anbau, auf den Einsatz giftiger Chemikalien wird so weit wie möglich verzichtet. Zudem achten Hersteller auf niedrigen Ressourcenverbrauch und faire Arbeitsbedingungen.

#### ERSTER SCHRITT

- Inventur! Gehen Sie, bevor Sie die Warenkörbe mit Neuzugängen befüllen, die bestehende Outfit-Mannschaft durch. Von was kann man sich trennen, mit welchen Items bewusst in die neuen Saison starten? Taktik-Vorschlag: Vorhandene Stücke einfach mal mutig neu kombinieren.

#### DER PLAN

- Vor dem Shoppen überlegen: Wozu kann ich das Kleidungsstück tragen? Wie oft wird es einen passenden Anlass geben? Ist es vielseitig kombinierbar? Erst dann zählt sich eine Verpflichtung nachhaltig aus.

#### RECYCLING

- Nicht nur aus Altkleidern kann neue Mode entstehen, auch aus Meeresmüll oder PET-Flaschen. Prada stellte eine Kollektion aus recycelten Nylonfasern vor, Outdoor-Outfitter Patagonia wandelte Müll zu Fleece. Und Giorgio Armani enthüllte mit "R-EA" eine ganze Capsule Collection, die der Wiederverwertung gewidmet ist - unter anderem mit Kapuzenjacken, auf deren Rücken zu lesen ist: "I say yes to recycling".

#### STOFFWECHSEL

- Neben Kunstleder aus Synthetik werden immer mehr Materialien aus Pflanzenfasern entwickelt. Es gibt Ersatzleder aus Apfelschalenresten, Kaktusblättern oder Kork, das dann zu Sneakers oder Rucksäcken verarbeitet wird.

#### GUTE SPUR

- Hinterlassen Sie einen nachhaltigen Abdruck mit veganen Sneakern. Modelle aus umweltfreundlichen Materialien, etwa von Veja oder Zweigut, sind stilvoll - und Sie tragen etwas zu Stil und Umwelt bei.

### 02 PFLEGE

**Nachhaltige Haut-Couture:** Bei der Körperpflege machen nicht nur effektive Wirkstoffe, sondern natürliche Inhaltsstoffe den bewussten Unterschied

## FOKUSSIERTEN

- Schauen Sie bei dem Kauf von Pflege auf Gütesiegel und Kleingedrucktes. Bei vielen Labels und Manufakturen, die etwas unterhalb des Massenradars laufen, kann die Entstehung des Produkts transparent nachvollzogen werden. Allerdings achten auch größere Marken immer mehr darauf, Mikroplastik, synthetische Polymere und andere Schadstoffe in Cremes zu vermeiden. Das mag ab und zu mehr Budget erfordern, ist aber eine faire Wertanlage.

## DUFTMARKE

- Mit Parfum lässt sich nachhaltig Eindruck hinterlassen - noch besser, wenn es ebenso hergestellt wird. Probieren Sie zum Beispiel Aromen-Cocktails von Duftmanufakturen wie etwa AER: Die Naturdüfte aus dem Berliner Atelier bestehen zu 100 Prozent aus pflanzlichen Inhaltsstoffen, die Zutaten stammen aus biologischem Anbau. Der Bundesverband deutscher Industrie- und Handelsunternehmen (BDIH) kennzeichnet mit seinem Siegel kontrollierte Naturkosmetik. Das findet sich etwa auf dem Unisex Eau de Cologne von Bio-Pionier Speick - das Extrakt der hochalpinen Speick-Pflanze stammt aus fair-biologischer Wildsammlung.

## NACHFÜLLEN

- Hersteller wie Lennart & Luke bieten nachfüllbare Care-Serien für Gesicht und Bart an. Bart- und Rasieröl, Aftershave und Bartshampoo werden nicht nur in Deutschland produziert, sondern sind auch vegan und organisch. Vorteil: Glasflakons lassen sich unkompliziert wieder auffüllen, auf zusätzliche Verpackung wird verzichtet. Und sind schön.

## GLÄNZEN

- Wer der grünen Pflege mal richtig auf den Zahn fühlen möchte, greift zu Bio-Zahnbürsten. Nachhaltig Zähneputzen? Richtig: Für die Produktion der Modelle von Swissdent wird anstelle von Plastik Kunststoff aus Rizinusöl verwendet. Das kann aus dem Samen des Wunderbaums gewonnen werden - und ist damit ein nachwachsender Rohstoff. Noch ein Grund zu lächeln.

## 03 LIFESTYLE

Die Zusammenhänge zählen: Smarter Konsum betrifft heute alle unsere Lebensbereiche - eine Herausforderung an Cleverness und Stilwille

## SHARING ECONOMY

- Die Vorstellung, man müsse alle Technologien unbedingt fabrikneu selbst besitzen, ist von gestern - spätestens seit Carund Bike-Sharing. Was man tendenziell selten braucht, lässt sich dank Apps wie Shpock, Mila oder den berühmten eBay-Kleinanzeigen einfacher denn je mieten oder aus zweiter Hand kaufen.

## ELEKTRIZITÄT

- Investitionen in **erneuerbare Energie** sind aus vielen Gründen vernünftig. Etwas Recherche muss man zwar aufbringen, um herauszufinden, welche Ökostrom-Anbieter und -Tarife den eigenen Wünschen entsprechen (Hilfe für Eilige bei [Utopia.de](http://Utopia.de) oder [Check24.de](http://Check24.de)), aber der Aufwand lohnt sich langfristig.

## AUTO

- Early Adopter, die es sich leisten können, investieren beim Neukauf in Elektro- oder gar Brennstoffzellen-Autos. Dass neben der Tanklogistik auch die Nachhaltigkeitsbilanz noch nicht so vorteilhaft aussieht wie gewünscht, ist bekannt. Mit Plug-in- oder Mildhybriden kann man bereits viel Kraftstoff sparen, ebenso mit neuen, effizienten Verbrennern.

## REISEN

- Ein komplexer Punkt, denn Flugverkehr macht nur einen kleinen Anteil der CO2-Bilanz aus. Ob man Bahn oder Boeing benutzt, ist daher vor allem Haltungssache: Welches System unterstütze ich? Wer als Kompensation für unvermeidliche Dienstflüge grüne Projekte fördern will, findet zum Beispiel bei [Atmosfair.de](http://Atmosfair.de) gute Ideen. ERNÄHRUNG - Es funktioniert wie bei der Mode: Man achtet auf Labels und Qualität. Auf bestimmte Produkte grundsätzlich zu verzichten, ist eine Lösung. Weitsichtiger ist es, auf Details und Herstellungsprozesse zu achten, regionale Hersteller zu fördern - und Essen als den Luxus zu sehen, der es ist.

## STRATEGIE

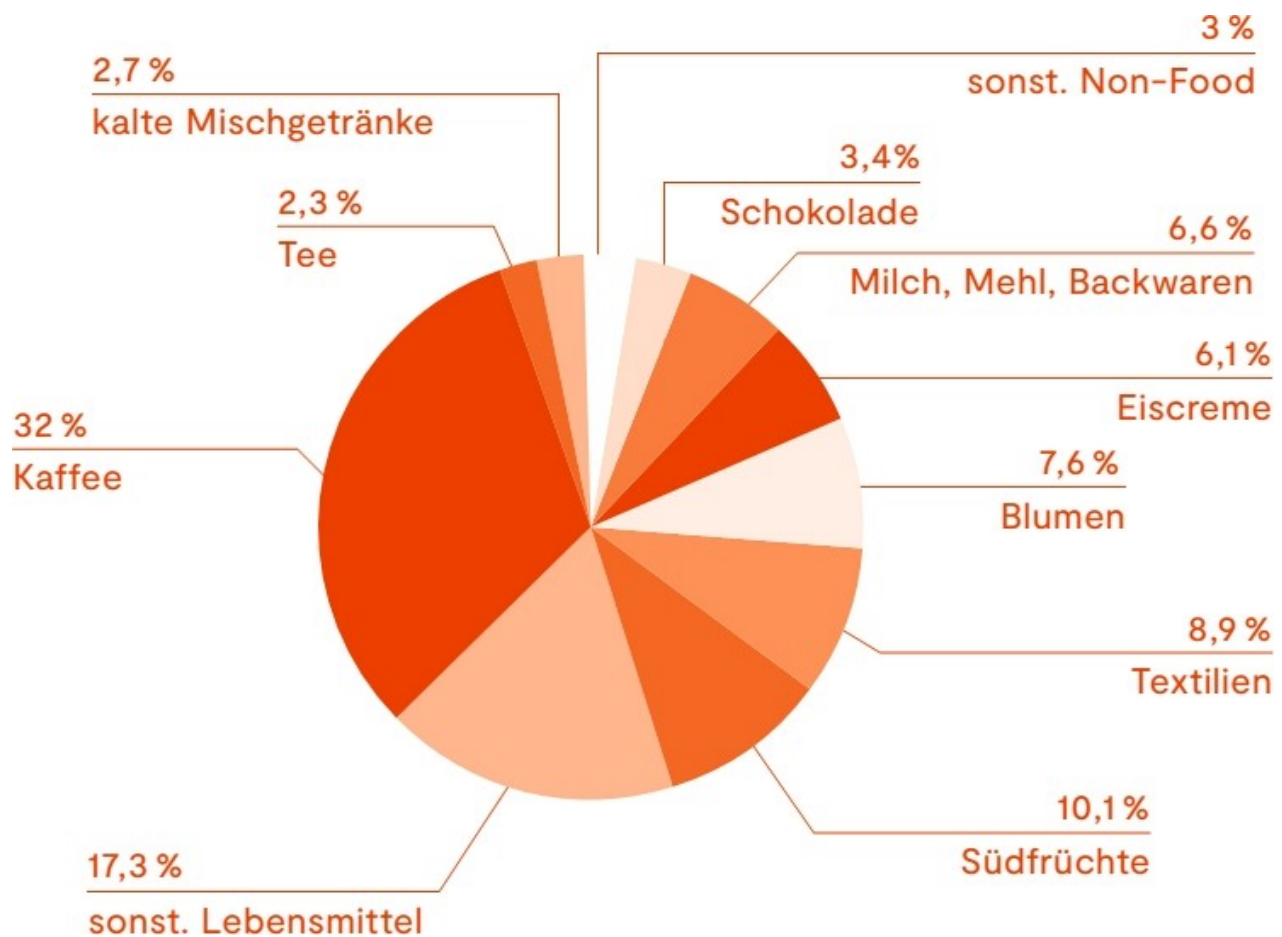
- Der Grundsatz: So, wie wir in Freundschaften und im Job nichts dem Zufall überlassen und selten rein nach Bequemlichkeit entscheiden, sollten wir auch in anderen (Konsum-)Situationen abwägen, in wen und was wir Vertrauen und Geld investieren. Ob Aktien, Versicherungen, Urlaub oder Restaurantbesuche: Nachhaltigkeit ist eine Stilfrage, auf der alle unsere Interessen basieren.

## 04 FAKTEN

Vieles machen wir seit Jahrzehnten falsch, einiges ändert sich bereits. Auf Beobachtungen können wir uns hier nicht verlassen, aber auf Zahlen

## KONSUM IN GUT

- Welchen Anteil machen im Gesamtverkauf fair gehandelter Waren in Deutschland bestimmte Produkte aus? Bei Kleidung ist jedenfalls Luft nach oben



## VIEL ZU NASS

- Indirekter Wasserverbrauch bedeutet: So viele H<sub>2</sub>O-Ressourcen werden während der Herstellung von Produkten benötigt.  
Hier einige Beispiele



INFOGRAFIK QUELLEN: FORUM FAIRER HANDEL, 2018; UMWELTBUNDESAMT, WASSER FISCH NATUR AG

*Text Markus Löblein & Joachim Hentschel*

Bildunterschrift:

INFOGRAFIK QUELLEN: FORUM FAIRER HANDEL, 2018; UMWELTBUNDESAMT, WASSER FISCH NATUR AG

<b>Quelle:</b>	FOCUS vom 12.09.2020, Nr. 38, Seite 134
----------------	---

<b>Rubrik:</b>	STYLE
----------------	-------

<b>Dokumentnummer:</b>	foc-12092020-article_134-1
------------------------	----------------------------

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/FOCU\\_e99a86bf57a4a66d9b107d01843e72e206f3c9c8](https://www.wiso-net.de/document/FOCU_e99a86bf57a4a66d9b107d01843e72e206f3c9c8)

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH



© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH